

Beratungsunterlage Stadt Bad Rappenau

**Amt**

Hauptamt

Berichterstatter (Amtsleiter)

Franke, Wolfgang

Sachbearbeiter

Hartlieb, Sigurd

Vorlagennummer

001/2018

Aktenzeichen

10-460.0

<u>Beratungsfolge:</u>	Termin	Zuständigkeit	Behandlung
Gremium	22.01.2018	Vorberatung	nicht öffentlich
Finanz- und Verwaltungsausschuss Gemeinderat	25.01.2018	Entscheidung	öffentlich

Vorgänge im Gemeinderat/Ausschüsse, Datum, Vorlagennummer

Finanz- und Verwaltungsausschuss am 13.02.2017 und Gemeinderat am 16.02.2017,
Vorlage-Nr. 003/2017

Anzahl der Anlagen: 2**Betreff:****Kindergartenangelegenheiten**

**hier: Bedarfsplanung für Kindertageseinrichtungen – Fortschreibung für das
Kindergartenjahr 2017/2018 ff.**

Stand: 01.10.2017

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von der Fortschreibung der Bedarfsplanung für
Kindertageseinrichtungen für das Kindergartenjahr 2017/2018 ff.

Sachverhalt:**Bedarfsplanung für Kindertageseinrichtungen 2017/2018 ff**

Nach § 3 des Kindertagesbetreuungsgesetzes (KiTaG) haben die Gemeinden auf ein bedarfsgerechtes Angebot an Plätzen für Kindergartenkinder sowie für Kinder unter 3 Jahren hinzuwirken. Als zentrales Steuerungsinstrument dient der örtliche Bedarfsplan.

Der Gemeinderat hat zuletzt in seiner Sitzung vom 16.02.2017 der ausführlichen Bedarfsplanung für die Kindergartenjahre 2016/2017 ff. zugestimmt. Der Bedarfsplan ist unter der Beteiligung der freien Träger der Jugendhilfe jährlich fortzuschreiben. Die Beteiligung der freien Träger der Jugendhilfe erfolgt in Bad Rappenau durch die in den Kindergartenverträgen verankerte Kindergartenkommission. Die Kindergartenkommission tagte am 07.12.2017 und wurde dabei an der Bedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2017/2018 ff. beteiligt.

Ein wesentlicher Themenpunkt bei der Kindergartenkommission war das Thema „zentrale Kiga-Anmeldung/Platzvergabe“. Die Vor- und Nachteile wurden konstruktiv in der Runde diskutiert. Man verständigte sich dann darauf, dass man das Thema in der nächsten Gemeinderatssitzung beim TOP Kindergartenbedarfsplanung näher erörtert.

Die Kinderzahlen sind auch im vergangenen Kindergartenjahr wieder angestiegen. Die im letzten Jahr geplanten Einrichtungen und Gruppen wurden somit von den Eltern von Beginn an gut angenommen.

Bereits umgesetzte Maßnahmen:

Fürfeld:

Erweiterung um zwei Gruppen für Kinder unter 3 Jahren. Betriebsbeginn konnte planmäßig im September 2017 erfolgen.

Babstadt:

Auch hier hat die geplante Erweiterung geklappt und wir erhielten die Betriebserlaubnis, dass wir eine weitere VÖ-Gruppe (bis zu 25 Kinder, über 3-Jährige) ab Juli 2017 betreiben dürfen.

Waldkindergarten:

Der Waldkindergarten ging im März 2017 an den Start und bietet lt. abgeschlossenem Vertrag Platz für bis zu 20 Kinder (über 3 Jahre).

Maßnahmen in der Planung:

Zimmerhof:

Aktuell wird geprüft, ob der Standort Zimmerhof durch Modulbauweise (analog Fürfeld) um zwei weitere Gruppen (U3 Krippengruppe und eine Gruppe mit Altersmischung) erweitert werden kann.

Kandel:

Im Neubaugebiet Kandel soll ein neuer 5-gruppiger Kindergarten entstehen, der von der Stadt betrieben wird. Erste Planungen wurden bereits erarbeitet und mit der Fachberatung (LRA HN) und den Kindergartenleitungen aus dem Kernstadtbereich im Informationsaustausch am Runden Tisch abgestimmt. Vor dem Hintergrund der stark steigenden Kinderzahlen, soll diese Einrichtung mit Hochdruck realisiert werden. Bei einem optimalen Verlauf rechnen wir mit einer Fertigstellung zum Kindergartenjahr 2019/2020 (Eröffnung zum 1.9.2019).

Die Erweiterung in Zimmerhof und der Neubau des Kindergartens Kandel sind zwingend erforderlich um den heutigen und künftigen Betreuungswünschen nachzukommen. Gerade der Betreuungswunsch im Bereich der Kernstadt wird stets sehr stark nachgefragt.

Die Stadt Bad Rappenau erfüllt mit 40,1 % die gesetzliche Vorgabe, 34 % der Kleinkinder einen Betreuungsplatz anbieten zu können, gleichwohl steigt der Bedarf an Krippenplätzen immer weiter. Ebenso gibt es in Bad Rappenau ein weitreichendes Betreuungsangebot für Schulkinder mit ständig steigendem Bedarf.

1. Bestandsaufnahme der Kindertageseinrichtungen

Die umfassende Bestandsaufnahme der Kindertageseinrichtungen mit den entsprechenden Erläuterungen erfolgte bereits mit dem Kindergartenbedarfsplan vom 26.10.2004. Die im Stadtgebiet Bad Rappenau vorhandene Vielzahl von Kindertageseinrichtungen für Kinder im Alter von 1 – 12 Jahren (**siehe Anlage 1**) wurde aktualisiert und fortgeschrieben.

Dem seit 01.01.1996 bestehenden und in § 24 des Kinder- und Jugendhilfegesetzes festgeschriebenen Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz wird in Bad Rappenau durch 13 Kindergärten (neu: Waldkindergarten) mit 34 Gruppen und 749 Plätzen für Kindergartenkinder Rechnung getragen. Der Versorgungsgrad mit Kindergartenplätzen liegt im

laufenden Kindergartenjahr bei 94,1 % ohne Berücksichtigung der geplanten Erweiterung in Zimmerhof. Bzw. bei 100,4% unter Berücksichtigung der Erweiterung in Zimmerhof, die zeitnah erstellt werden soll. 6 Einrichtungen befinden sich in Trägerschaft der evangelischen Kirche, 3 in Trägerschaft der katholischen Kirche und eine Einrichtung betreibt der Verein „Die Buntspechte e.V.“. Die Stadt Bad Rappenau selbst ist Trägerin der Kindertagesstätten in Babstadt, Fürfeld und Zimmerhof.

Für Kinder unter 3 Jahren stehen 198 Plätze in städtischer Trägerschaft (Babstadt, Fürfeld und Zimmerhof), freier Trägerschaft (Verein Käferle) und in kirchlicher Trägerschaft (Bad Rappenau, Bonfeld, Grombach, Heinsheim, Obergimpfern, Hüffenhardt) zur Verfügung.

Die Betreuung der Schulkinder erfolgt größtenteils in den städtischen Einrichtungen. Ganztagesangebote bieten der Hort in Bad Rappenau und die Kindertagesstätten Babstadt, Fürfeld, Heinsheim, Obergimpfern und Zimmerhof an. Die Kernzeitenbetreuung gibt es an den Grundschulen Bad Rappenau, Babstadt (neue Kernzeitgruppe), Bonfeld, Fürfeld, Grombach, Heinsheim, Obergimpfern und Zimmerhof.

Die Kinderbetreuung durch qualifizierte Tagesmütter wird über den Fachdienst der Kindertagesbetreuung beim Landratsamt Heilbronn organisiert. In Bad Rappenau gibt es insgesamt 12 qualifizierte Tagesmütter (Vorjahr 12). Insgesamt werden 26 Kinder (Vorjahr 25 Kinder) aus Bad Rappenau und den Stadtteilen von Tagesmüttern betreut. Die Anzahl der betreuten Kinder gliedert sich altersmäßig wie folgt auf:

0 – 3 Jahre:	13 Kinder	(Vorjahr:	10 Kinder)
3 – 6 Jahre:	7 Kinder	(Vorjahr:	3 Kinder)
über 6 Jahre:	6 Kinder	(Vorjahr:	12 Kinder)
	26 Kinder	(Vorjahr:	25 Kinder)

Die Kosten für eine Tagesmutter sind abhängig von der Stundenzahl und orientieren sich an den Empfehlungen des Landesjugendamtes.

2. Ermittlung des Kindergartenplatzbedarfs (siehe Anlage 2)

Voraussetzung für die quantitative Bedarfsermittlung ist die Sicherstellung des Rechtsanspruches auf einen Kindergartenplatz für Kinder ab dem 3. Lebensjahr. Die entsprechenden Daten und Zahlen ergeben sich aus der Einwohnermeldestatistik der Stadt Bad Rappenau.

Ein Kindergarten-Jahrgang errechnet sich aus der Summe von bis zu 4,0 Jahrgangsstärken, wobei eine 100 %-Inanspruchnahme der Plätze bisher nicht erfolgte (z.B. durch spätere Anmeldung des Kindes, andere Betreuungsmöglichkeiten, etc.). Die tatsächliche Inanspruchnahme des Angebots kann von Stadtteil zu Stadtteil sehr unterschiedlich sein. Teilweise ist eine Abweichung von bis zu 10 % der ermittelten Zahlen möglich.

Für die Kindergartenbedarfsplanung 2017/2018 ff. liegen die Zahlen der von 01.10.2011 bis 30.09.2015 geborenen Kinder aus Bad Rappenau und den Stadtteilen zugrunde.

Darüber hinaus werden 71 Kinder in auswärtigen Kindergärten betreut, wofür ein interkommunaler Kostenausgleich bezahlt wird. Insoweit kann unter Einbeziehung der Tagesmütter und der in auswärtigen Kindergärten untergebrachten Kinder der Bedarf an Kita-Plätzen abgedeckt werden.

3. Die Kindergartensituation insgesamt

Der gesamten Belegungsentwicklung der Kindergartenplätze in Bad Rappenau und den Stadtteilen kann ausgehend vom Kindergartenjahr 2017/2018 (796 anspruchsberechtigte Kinder) entnommen werden, dass die Gesamtzahl bis 2019/2020 ansteigt (825

anspruchsberechtigte Kinder) und im Jahr 2020/2021 leicht zurückgeht (818 Kinder).

Bei der letzten Planung waren für das Jahr 2017/2018 lt. Statistik 781 Kinder gemeldet, aufgrund des erfreulichen Bevölkerungszuwachses beträgt die Zahl für das Jahr 2017/2018 aktuell 796 Kinder (+15 Kinder).

Die Geburtenjahrgangs-Statistik mit Stand vom 01.10.2017 zeigt, dass die Geburtsjahrgänge zwischen 191 und 207 Kinder stark sind (Kindergartenjahr 2017/2018).

Für das laufende Kindergartenjahr 2017/2018 stehen in den kirchlichen, freien und städtischen Kindergärten im Stadtgebiet insgesamt 749 Kindergartenplätze zur Verfügung.

Ohne die geplanten Änderungen würde sich ein Versorgungsgrad von 94,1% errechnen.

Unter Miteinbeziehung der geplanten Änderung der Kita Zimmerhof (Altersmischgruppe und Kleinkindgruppe) wird dieser Versorgungsgrad in Richtung 100% angepasst. Die Altersmischgruppe kann bis zu 25 Kinder aufnehmen, die Krippengruppe bis zu 10 Kinder (rechnerische 20 Plätze, da U3 doppelt zählt). Durch eine Verlagerung der U3-Kinder, können weitere Ü3 Kinder aufgenommen werden. Eine detaillierte Größenordnung kann erst dann benannt werden, wenn die bisherigen U3-Kinder in die Krippe wechseln und somit Platz für die Ü3-Kinder schaffen.

Demnach kann unter Berücksichtigung der geplanten Erweiterung der Bedarf gerade gedeckt werden.

4. Die Kindergartensituation in den einzelnen Stadtteilen:

Bad Rappenau

Im Hauptort stehen 228 Kindergartenplätze zur Verfügung. Im laufenden Kindergartenjahr fehlen rechnerisch 113 Plätze. Die Zahl der anspruchsberechtigten Kindergartenkinder ändert sich wie folgt: 341 (2017/2018), 350 (2018/2019), 351 (2019/2020) und 332 (2020/2021).

Einige Kinder aus Bad Rappenau besuchen andere Einrichtungen im Stadtgebiet oder belegen Plätze in anderen Gemeinden. Insbesondere das vielfältige Betreuungsangebot der Kindertagesstätte in Zimmerhof ist für viele Bad Rappenauer Eltern weiterhin ein Grund, ihre Kinder dort anzumelden. Auch die Betreuungsangebote in Babstadt und Fürfeld werden von Bad Rappenauer Eltern angenommen.

Die Aufnahme von Kindern aus dem Kernort in der Babstadter, Fürfelder und Zimmerhöfer Einrichtung sowie die Betreuung von Kindern durch Tagesmütter und in benachbarten Gemeinden trägt grundsätzlich zur Entlastung der Kindergartensituation in Bad Rappenau bei.

Damit der Nachfrage auch künftig nachgekommen werden kann, ist eine Erweiterung im Kindergarten Zimmerhof und der geplante Neubau des 5-gruppigen Kindergartens Kandel vorgesehen.

Im März 2017 ging der Waldkindergarten in Betrieb. Lt. Vertrag bietet er Plätze für bis zu 20 Kinder über 3 Jahre. Da aktuell der Personalschlüssel noch nicht vollumfänglich erfüllt ist, liegt aktuell die Betriebserlaubnis für eine Kleingruppe für bis zu 10 Kinder vor. Als bald das Personal angepasst wurde, können bis zu 20 Kinder betreut werden.

Babstadt/Treschklingen

In der Kindertagesstätte Babstadt sind ausreichend Plätze für die Babstadter und Treschklinger Kinder vorhanden. Die Ganztagesbetreuung wird weiterhin gut angenommen. Das Ganztagesangebot (auch für Grundschüler) steht allen Kindern aus dem Stadtgebiet zur Verfügung.

Die Betreuung der Grundschul Kinder reduzierte bislang die Platzzahl der Kindergarten Kinder (Betreuung im Kindergarten). Im April 2017 wurde an der Grundschule Babstadt eine Kernzeitgruppe eingeführt und die Kinder werden seither direkt in der Schule betreut. Die Kernzeitgruppe hat aktuell 30 Kinder.

Der Bewegungsraum wurde wie geplant in einen Gruppenraum umfunktioniert. Seit Juli 2017 können somit bis zu 25 Kinder (über 3 Jahre) zusätzlich betreut werden.

Bonfeld

Nach den vorhandenen Betriebserlaubnissen stehen in den beiden Einrichtungen insgesamt 44 Kindergartenplätze altersgemischt und 25 Kindergartenplätze für Kinder ab 3 Jahren zur Verfügung. Im Jahr 2017/2018 besteht eine Unterdeckung von 8 Plätzen, die durch andere Standorte aufgefangen wird.

Die Flüchtlings Kinder werden aktuell im Kindergarten Fürfelder Straße mitbetreut, es sind 5 Kinder, 2 weitere befinden sich auf der Warteliste (Aufnahme im Januar und Mai 2018).

Fürfeld

Mit 67 Kindergartenplätzen besteht aktuell eine Auslastung zu 100%. Im September 2017 wurden zwei U3-Gruppen (insgesamt 20 Kinder) errichtet, die Plätze wurden von den Eltern vollumfänglich in Anspruch genommen. Die Modulbauweise mit Lärchenholzverkleidung findet bei allen Beteiligten einen guten Zuspruch.

Ferner besteht ein Ganztagesangebot, dass aktuell von 12 Kindern genutzt wird. Das Angebot steht allen Kindern aus Bad Rappenau zur Verfügung.

Grombach

In Grombach stehen 50 Kindergartenplätze zur Verfügung, so dass im laufenden Kindergartenjahr rechnerisch 3 Plätze fehlen. Teilweise besuchen Grombacher Kinder Einrichtungen anderer Stadtteile (z.B. Babstadt, Obergimpfern und Zimmerhof).

Die Belegungssituation kann dadurch grundsätzlich als entspannt angesehen werden.

Heinsheim

Die Kinderzahlen in Heinsheim steigen von 54 auf 60 an (Planungszeitraum 2017/2018 bis 2020/2021).

Im Jahr 2017/2018 fehlen rechnerisch 10 Plätze, im Jahr 2020/2021 insgesamt 16 Plätze. Die Kindertagesstätte Zimmerhof kann hier jedoch bei Bedarf aufnehmen, sofern die geplante Erweiterung in Zimmerhof realisiert ist. Eine Erweiterung in Heinsheim wäre aus topographischen Gründen nur sehr schwer zu realisieren.

Somit ist auch in Heinsheim die allgemeine Zunahme an Kindern festzustellen.

Obergimpfern

Die Kinderzahlen in Obergimpfern sind in den nächsten drei Jahren relativ gleichbleibend (58, 61, 58 Kinder). Bezogen auf die Obergimpferner Kinder stehen aktuell ausreichend Kindergartenplätze der Nachfrage gegenüber.

Es ist eine Betreuung von Kindern unter 3 Jahren zu den Regelöffnungszeiten und verlängerten Öffnungszeiten möglich.

Wollenberg

Bis zum 31.07.2017 waren im Ev. Kindergarten Hüffenhardt vertraglich 12 Plätze gesichert. Da dieser Vertrag auslief wurde mit der Gemeinde Helmstadt-Bargen eine Vereinbarung getroffen.

Die Gemeinde Helmstadt-Bargen nimmt ab dem 1.9.2017 verbindlich 10 Wollenberger Kinder auf. Aktuell wird das Angebot von 5 Kindern in Anspruch genommen, somit sind noch 50% der Plätze frei.

Damit die Kinder den Kindergarten gut erreichen können, wurde mit dem Fuhrunternehmen Andrea Baz ein bedarfsorientierter Beförderungsvertrag für die Kindergartenkinder abgeschlossen.

Weitere Kinder besuchen noch die Einrichtungen in Hüffenhardt (2 Kinder) und Siegelsbach (4 Kinder).

Zimmerhof

In der Kindertagesstätte Zimmerhof stehen ausreichend Plätze zur Verfügung (bezogen auf die Zimmerhöfer Kinder). Zudem können Plätze für Kinder aus dem gesamten Stadtgebiet angeboten werden.

Auf Grund des vielfältigen Angebotes (u.a. Ganztagesbetreuung, Sprachförderung, integrative Betreuung, Kinder unter 3 Jahren, etc.) besuchen derzeit auch Kinder aus anderen Ortsteilen die Einrichtung (Heinsheim 4, Treschklingen 1, Kernstadt 48).

Den Anfragen nach Plätzen von Familien aus umliegenden Gemeinden konnte die Verwaltung nicht nachkommen. Auch wurden die Eltern nach einem Umzug in eine andere umliegende Gemeinde aufgefordert, in dieser Gemeinde einen Platz zu suchen. Dadurch sollen möglichst alle Plätze für Kinder aus Bad Rappenau zur Verfügung stehen.

5. Betreuung von Kindern im Alter unter drei Jahren

Nach der Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Arbeit und Soziales zur Umsetzung des Investitionsprogramms des Bundes „Kinderbetreuungsfinanzierung 2008 – 2013 (VwV Investitionen Kleinkindbetreuung) vom 11. März 2008 sollen die Betreuungsangebote für Kinder unter drei Jahren in Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege seit 01.08.2013 bedarfsgerecht ausgebaut sein. Als Orientierung gilt dabei ein landesdurchschnittlicher Versorgungsgrad von 34 %.

Bei der Ermittlung des Versorgungsgrades ist zu berücksichtigen, dass für Kinder im Alter von 0 bis 1 Jahr derzeit in Bad Rappenau kaum Nachfrage vorhanden ist. Entsprechend der „Kindertagesbetreuung regional 2012“ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder werden in Baden-Württemberg gerade einmal 2,6 % der Kinder im Alter von 0 bis 1 Jahr betreut. Diese Einschätzung teilt auch die Jugendhilfeplanung beim Landkreis Heilbronn. Bei Bedarf nimmt die Kleinkindbetreuung „Käferle e.V.“ Kinder schon ab neun Monaten auf.

Seit dem 01.08.2013 besteht der Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz für alle Kinder ab dem vollendeten ersten Lebensjahr. Wir haben demnach die Betreuungsquote für Kinder ab dem 1. bis zum 3. Lebensjahr (01.10.2014 bis 30.09.2016 geborene) in Bad Rappenau und den Stadtteilen ermittelt:

Es wurden 416 Kinder (Vorjahr 406) im Alter vom 1. bis zum 3. Lebensjahr nach den aktuellen Zahlen festgestellt. Details siehe **Anlage 2.**

Derzeit stehen in den städtischen und kirchlichen Einrichtungen in Bad Rappenau und den Teilorten insgesamt 198 Plätze für Kleinkinder in unterschiedlichen Gruppenformen (Altersmischung, Kleinkindgruppen) zur Verfügung. Für fast jedes zweite Kind im Alter von 1 bis 3 Jahren hält die Stadt Bad Rappenau damit einen Platz vor.

Die Stadt Bad Rappenau hat gemeinsam mit den freien und kirchlichen Trägern in den letzten Haushaltsjahren einen enormen Aufwand betrieben und das Angebot an Kleinkindplätzen stetig gesteigert. Damit ist die Stadt Bad Rappenau bei der Kleinkindbetreuung im Landkreis Heilbronn und im Land Baden-Württemberg gut aufgestellt.

Insgesamt ist festzustellen, dass die Plätze von „reinen“ Kleinkindgruppen besser in Anspruch genommen werden als die Plätze, die in den altersgemischten Gruppen in den kirchlichen und städtischen Kindergärten angeboten werden. Die Plätze in den Kleinkindgruppen sind sehr gut belegt.

Eine bedarfsgerechte Fortentwicklung für die nächsten Jahre muss weiterhin im Fokus behalten werden, die bereits erfolgte Gruppenerweiterung in Fürfeld (20 Kinder im U3-Bereich) trägt hierzu bei. Weitere Kleinkindplätze werden in Zimmerhof und im Kandel entstehen, um den ständig steigendem Bedarf gerecht zu werden.

6. Betreuung von Schulkindern

Im Rahmen der Verlässlichen Grundschule gibt es in Bad Rappenau und den Stadtteilen zwischenzeitlich insgesamt 8 Betreuungsgruppen, teilweise mit Nachmittagsbetreuung bis 16.00 Uhr.

Kernort:

Im Kernort können Kernzeitkinder seit diesem Jahr bis 16.00 Uhr (statt 15.00 Uhr) betreut werden. Hintergrund ist, dass der Kinderhort voll ausgelastet ist und wir somit den Eltern eine Alternative haben anbieten können. Diese wurde auch sehr gut angenommen.

Die Betreuung erfolgt in 2 Gebäuden und zwar in der Heinsheimer Str. 24 (1. Klässler) und im Gebäude Heinsheimer Str. 20 (2. – 4. Klasse). Insgesamt werden hier aktuell 110 Kinder (40 und 70) betreut.

Der Kinderhort kann bis zu 40 Kinder in der Ganztagsbetreuung aufnehmen, dieser ist aktuell voll ausgelastet. Der Hort ist im Vergleich zur Kernzeit betriebserlaubnispflichtig und basiert auf einem pädagogischen Konzept. Die Kernzeit hat hingegen einen reinen Betreuungsauftrag.

Babstadt:

Bereits letztes Jahr sind die Planungen angelaufen, die Kinder von der Kita Babstadt an die Grundschule zu verlagern. Mittlerweile ist die Kernzeitgruppe Babstadt gut gestartet und hat sich mit 30 Kindern etabliert. Die Auslagerung der Schulkinder trägt auch zur Entspannung der Situation im Kindergarten bei.

Bonfeld:

Bonfeld ist nach dem Kernort die zweitgrößte Einrichtung mit aktuell 53 Kindern. Aufgrund der angespannten Raumsituation müssen die Kinder aktuell teilweise im Schulflur betreut werden. Im Zuge der Gesamtmaßnahme Grundschulsanierung sind bauliche Erweiterungen angedacht (separater Kernzeit-Raum), die dann die Situation entschärfen.

Fürfeld:

Hier ist eine Betreuung bis 14.00 Uhr möglich, insgesamt werden 17 Kinder betreut.

Grombach:

Die Kernzeitgruppe Grombach ist in der „Alten Kochschule“ untergebracht. Aktuell werden hier 24 Grundschüler betreut.

Heinsheim:

In Heinsheim findet eine Kernzeitbetreuung mit Essensverpflegung statt. Eine Betreuungszeit bis 15.00 Uhr ist möglich. Die Kernzeitgruppe umfasst aktuell 14 Kinder.

Obergimpfern:

Die Kernzeitgruppe in Obergimpfern betreut aktuell 35 Kinder in 2 Räumen.

Zimmerhof:

An der Grundschule Zimmerhof werden aktuell 22 Kinder betreut.

Ergänzt wird das Betreuungsangebot für Schulkinder durch die altersgemischten Ganztagesplätze im Kindergarten Babstadt (5 Plätze), im Kindergarten Fürfeld (5 Plätze), im Ev. Kindergarten Heinsheim (5 Plätze), im Kath. Kindergarten Obergimpfern (10 Plätze) und in der Kindertagesstätte Zimmerhof (bis zu 16 Plätze).

Momentan sind insgesamt 323 Grundschüler für die verschiedenen Betreuungsangebote angemeldet. Dies entspricht 42,2% aller Grundschüler im Stadtgebiet.

Die Zahl der Schulkinder in Ganztagesbetreuung ist tendenziell weiterhin steigend. Von den 40 Plätzen im Kinderhort Bad Rappenau sind derzeit 34 Plätze zum Stichtag 31.7. bzw. 40 Plätze (Stand 11/2017) belegt.

7. Feststellung des Bedarfes

Die Kindertageseinrichtungen in Bad Rappenau verfügen meist wohnortnah über ein vielfältiges und breites Spektrum an Betreuungsmöglichkeiten für Kinder ab 1 Jahr, welches sich an den Bedürfnissen der Kinder und Familien orientiert.

Die Kinderzahlen in Bad Rappenau sind weiterhin stark steigend. Vor dem Hintergrund der Erschließung des Baugebietes Kandel und der umfangreichen Veräußerung von Grundstücken, ist auch in naher Zukunft mit stark ansteigenden Kinderzahlen zu rechnen.

Es ist daher äußerst wichtig, dass wir zeitnah die Erweiterung in Zimmerhof und den Neubau Kandel angehen.

Mit dem Betreuungsangebot durch Tagesmütter oder durch die Aufnahme von Kindern in anderen Kommunen wird die Kindertagesituation ebenfalls entlastet.

Der aktuell größte Bedarf besteht im Bereich der Kernstadt, hier werden dringend weitere Plätze sowohl im Bereich Ü3 wie auch im Bereich U3 in den Betreuungsformen verlängerte Öffnungszeiten und Ganztage benötigt.

Die geplante Erweiterung in Zimmerhof (was zur Kernstadt gerechnet wird) kann somit hier zur Entlastung beitragen.

Es gibt Ganztagesangebote im Ev. Kindergarten Friedensstraße, Kath. Kindergarten Bad Rappenau, Babstadt, Fürfeld, Zimmerhof, Obergimpfern und Heinsheim.

Im Bereich der Kleinkindbetreuung hat die Stadt Bad Rappenau die Vorgaben des Bundes und des Landes, 34 % der Kinder unter drei Jahren einen Betreuungsplatz anbieten zu können, mehr als erfüllt. Trotzdem zeichnet sich in den nächsten Jahren ein weiterer Bedarf an Betreuung von einjährigen Kindern in „reinen“ Kleinkindgruppen ab – dies sieht man schon daran, wie gut das Angebot in Fürfeld angenommen wurde.

Das Angebot der Schulkindbetreuung ist in Bad Rappenau und den Stadtteilen mit den jeweiligen Betreuungsgruppen an den Schulen oder in Kindertageseinrichtungen vorhanden. Ergänzt wird die Vormittagsbetreuung von Grundschulern durch die Möglichkeit der Ganztagesbetreuung mit Mittagessen im Hort Bad Rappenau und in den Kindertagesstätten Babstadt, Fürfeld, Heinsheim, Obergimpfern und Zimmerhof.

Bei der Kernzeitenbetreuung zeichnet sich weiterhin ein zunehmender Bedarf nach einer Ausweitung der Betreuungszeiten über 13.30 Uhr hinaus ab.

Daher wurde auch im Bereich der Kernstadt das Angebot auf 16.00 Uhr ausgedehnt. Dieses Angebot findet auch einen guten Zuspruch. Gerade vor dem Hintergrund, dass das Kernzeit-Angebot günstiger als eine reguläre Hortbetreuung ist.

8. Ausblick

In Bad Rappenau stehen Betreuungsplätze für Kinder ab dem 1. bis zum 10. Lebensjahr in vielfältiger Trägerschaft zur Verfügung.

Die Stadt Bad Rappenau hat bereits in den Vorjahren die Vorgaben des Bundes und Landes erfüllt, Betreuungsplätze für 34 % der Kinder unter 3 Jahren zur Verfügung zu stellen. Zwischenzeitlich beträgt der Versorgungsgrad mit Betreuungsplätzen für Kleinkinder ab dem 1. bis zum 3. Lebensjahr 40,1 %.

Es müssen weiterhin Anstrengungen unternommen werden, um die Nachfrage nach Kindergartenplätzen bedarfsgerecht beantworten zu können.

Gerade die Kernstadt braucht dringend Lösungen, um der Nachfrage gerecht zu werden. Daher ist die Erweiterung in Zimmerhof und der Neubau des geplanten Kindergartens Kandel unabdingbar.

Für den Kindergarten Kandel laufen die Vorplanungen auf Hochtouren, die Fachkräfte (Landratsamt Heilbronn / Kita-Leitungen aus dem Kernort) wurden in die Planungen bereits einbezogen. Geplant ist, den Kindergarten Mitte/Ende 2019 in Betrieb zu nehmen.

Weiter im Blickfeld steht der Ausbau der Grundschulkindbetreuung, hier ist eine Nachfrage nach einer Verlängerung der Kernzeitbetreuung bzw. nach Ganztagesplätzen zu beobachten. Aktuell gibt es in Bonfeld, Heinsheim und in der Kernstadt die verlängerten Betreuungszeiten (teils bis zu 16.00 Uhr). Weitere Bedarfe (Standorte/Uhrzeiten) werden in Zusammenarbeit mit den Kernzeitleitungen ermittelt und Lösungsmöglichkeiten geprüft. Jedoch ist dies gerade im Bereich der Kernstadt aufgrund der mangelnden Räumlichkeiten nicht so einfach möglich – hier wird aktuell noch nach Lösungen gesucht.

Auch im Jahr 2017 gab es wieder erhebliche Verbesserungen im Bereich der Kinderbetreuung, so dass wir unserem Selbstauftrag einer stetigen Fortentwicklung und Bedarfsanpassung im Sinne der Eltern weitestgehend nachkommen konnten.

Neben der Erfüllung des Rechtsanspruchs auf einen Betreuungsplatz für Kinder ab dem 3. Lebensjahr hat die Verwaltung in Zusammenarbeit mit den freien und kirchlichen Kindergartenträgern die Chance genutzt, das Betreuungsangebot für Kleinkinder, Kindergartenkinder und Grundschüler wohnortnah kontinuierlich auszubauen – gleichwohl der Verwaltung bewusst ist, dass auch aktuell noch weitere Plätze benötigt werden.

Der bedarfsgerechte Ausbau der Kinderbetreuung (U3/Ü3) gerade auch im Bereich Kernort und dem dazugehörigen Kernzeit-/Hortangebot wird in den nächsten Monaten Hauptaufgabe sein. Hierbei muss berücksichtigt werden, dass stets längere Betreuungszeiten (in Richtung Ganztage) gewünscht sind.

Damit die stetige Fortentwicklung voranschreiten kann, wird sich die Verwaltung mit den entsprechenden Trägern/Fachkräften/Ansprechpartnern konstruktiv auseinandersetzen, damit auch in Zukunft ein leistungsfähiges Angebot in Bad Rappenau bereit gestellt werden kann.